

## Q1 In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Beantwortet: 147 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Berlin	100,0%	147
Baden-Württemberg	0,7%	1

## DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017

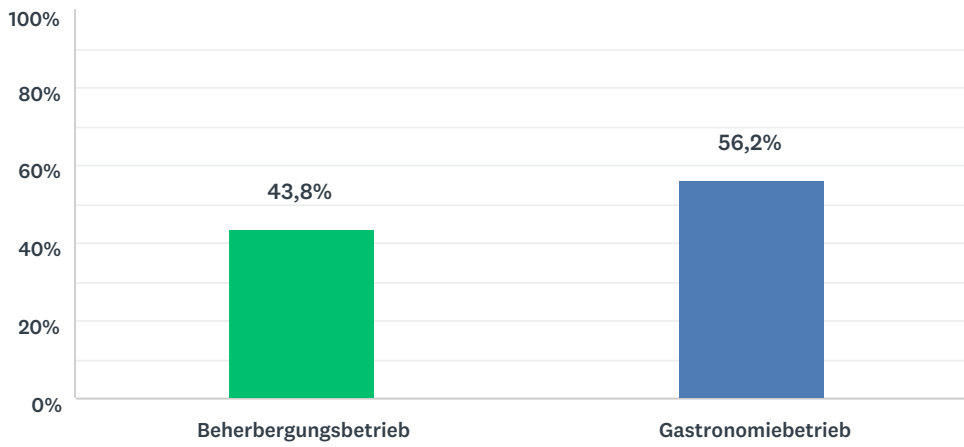
Bayern	0,7%	1
Brandenburg	0,0%	0
Bremen	0,0%	0
Hamburg	0,0%	0
Hessen	0,0%	0
Lippe (DEHOGA Landesverband)	0,0%	0
Mecklenburg-Vorpommern	0,0%	0
Niedersachsen	0,0%	0
Nordrhein-Westfalen	0,0%	0
Rheinland-Pfalz	0,0%	0
Saarland	0,0%	0
Sachsen	0,0%	0
Sachsen-Anhalt	0,0%	0
Schleswig-Holstein	0,0%	0
Thüringen	0,0%	0
Befragte gesamt: 147		

**Q2 Bitte geben Sie die Region innerhalb von NRW an, in der Ihr Betrieb liegt:**

Beantwortet: 0    Übersprungen: 147

### Q3 Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb? (Angabe bitte nach Schwerpunkt)

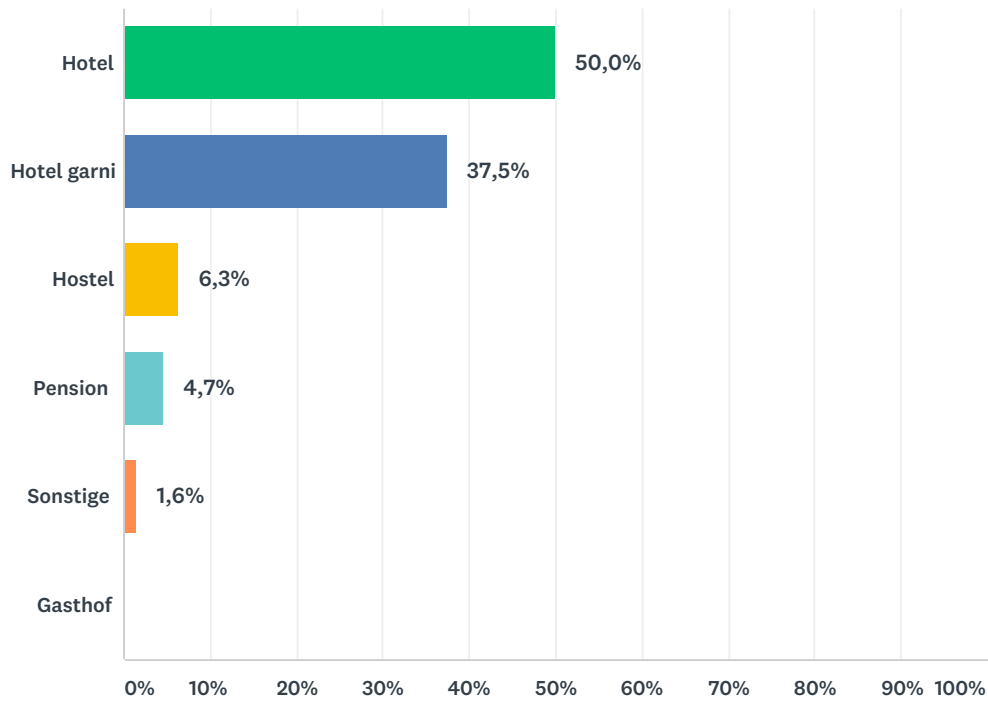
Beantwortet: 146 Übersprungen: 1



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Beherbergungsbetrieb	43,8%	64
Gastronomiebetrieb	56,2%	82
<b>GESAMT</b>		<b>146</b>

## Q4 Um welche Betriebsart handelt es sich?

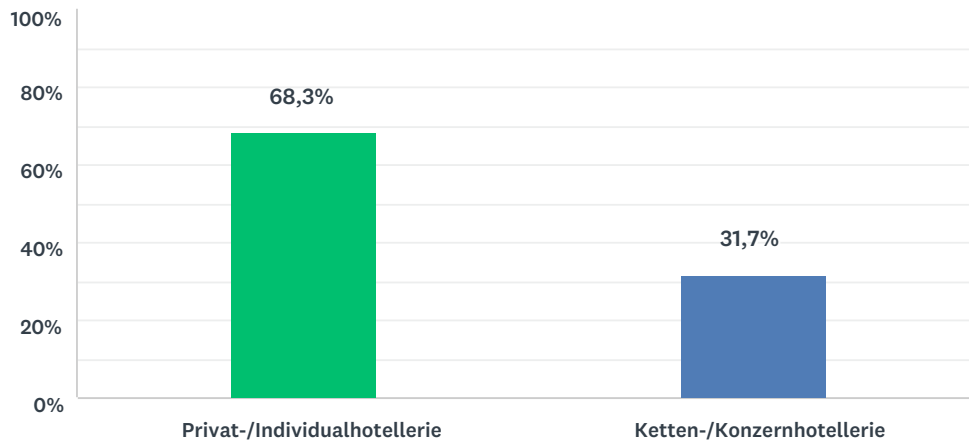
Beantwortet: 64 Übersprungen: 83



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Hotel	50,0%	32
Hotel garni	37,5%	24
Hostel	6,3%	4
Pension	4,7%	3
Sonstige	1,6%	1
Gasthof	0,0%	0
<b>GESAMT</b>		<b>64</b>

## Q5 Welcher Betreiberform ordnen Sie Ihren Betrieb zu?

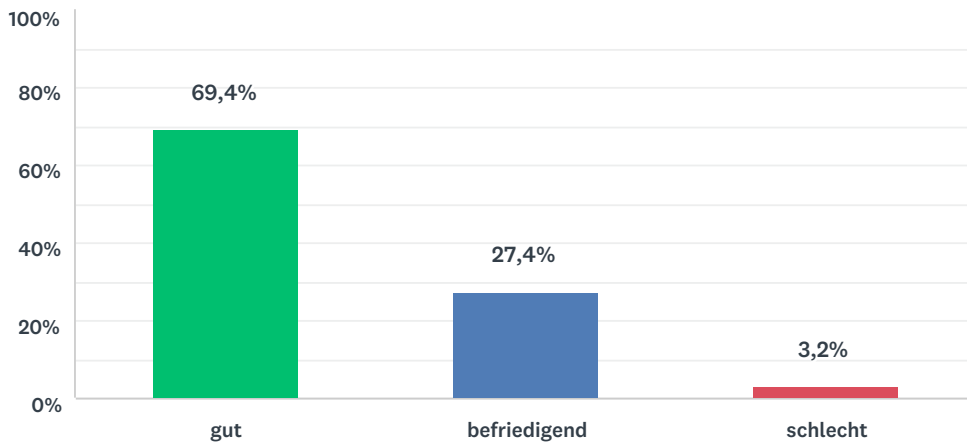
Beantwortet: 63 Übersprungen: 84



ANTWORTOPTIONEN		BEANTWORTUNGEN	
Privat-/Individualhotellerie		68,3%	43
Ketten-/Konzernhotellerie		31,7%	20
GESAMT			63

## Q6 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im diesjährigen Sommerhalbjahr (April bis September 2017)?

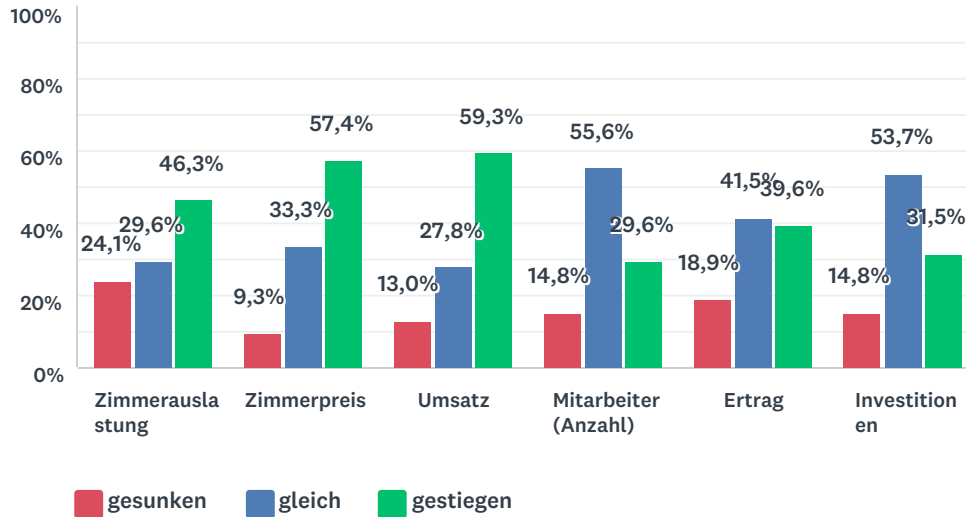
Beantwortet: 62 Übersprungen: 85



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	69,4%	43
befriedigend	27,4%	17
schlecht	3,2%	2
<b>GESAMT</b>		<b>62</b>

## Q7 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im diesjährigen Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2016)

Beantwortet: 54 Übersprungen: 93

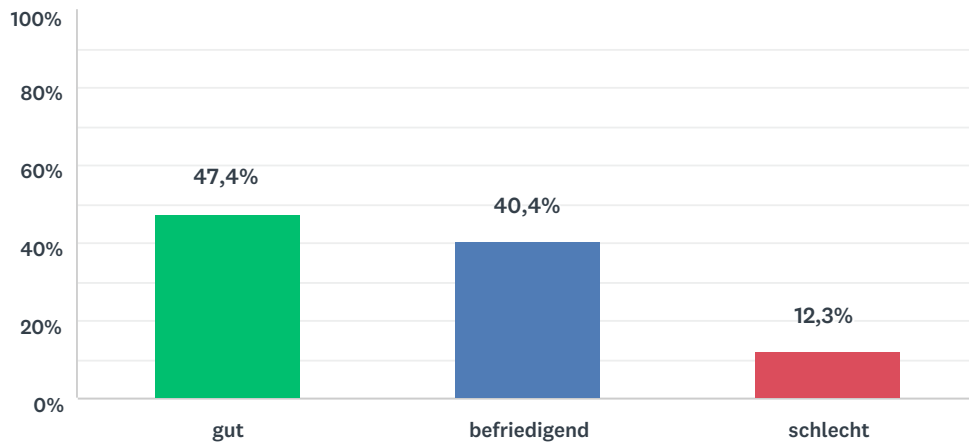


	GESUNKEN	GLEICH	GESTIEGEN	GESAMT
Zimmerauslastung	24,1% 13	29,6% 16	46,3% 25	54
Zimmerpreis	9,3% 5	33,3% 18	57,4% 31	54
Umsatz	13,0% 7	27,8% 15	59,3% 32	54
Mitarbeiter (Anzahl)	14,8% 8	55,6% 30	29,6% 16	54
Ertrag	18,9% 10	41,5% 22	39,6% 21	53
Investitionen	14,8% 8	53,7% 29	31,5% 17	54



## Q8 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das kommende Winterhalbjahr (Oktober 2017 bis März 2018)?

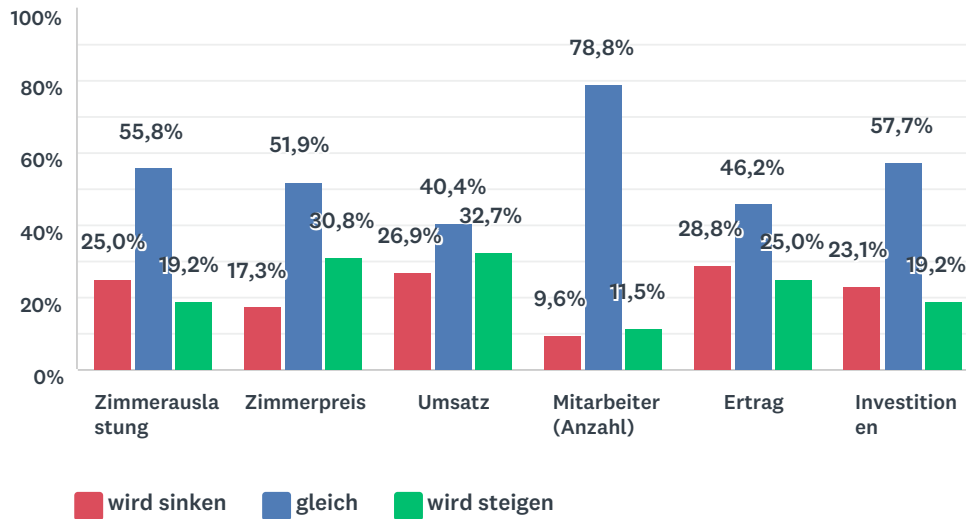
Beantwortet: 57 Übersprungen: 90



ANTWORTOPTIONEN		BEANTWORTUNGEN	
gut		47,4%	27
befriedigend		40,4%	23
schlecht		12,3%	7
GESAMT			57

## Q9 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2016/17)

Beantwortet: 52 Übersprungen: 95

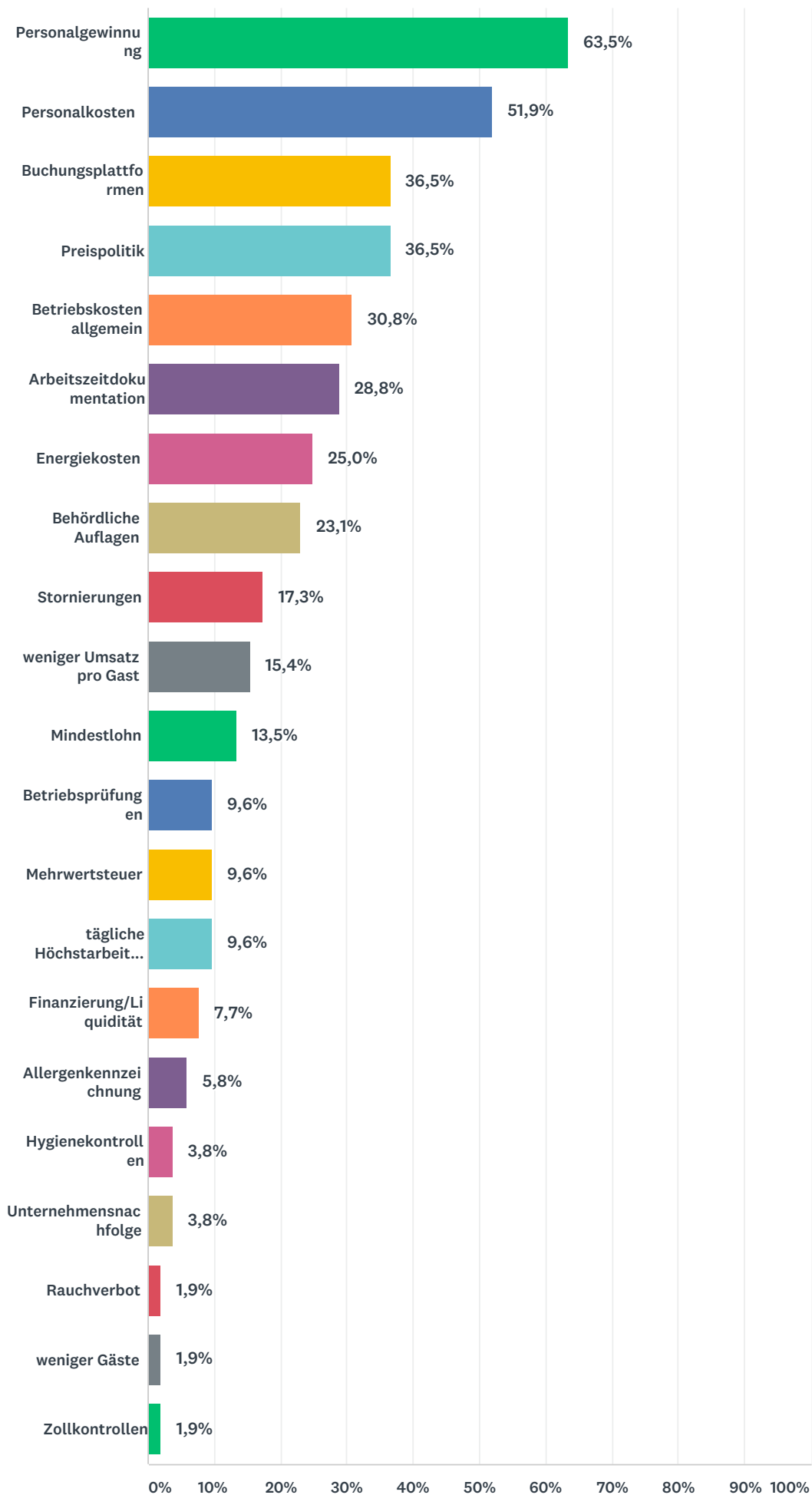


	WIRD SINKEN	GLEICH	WIRD STEIGEN	GESAMT
Zimmerauslastung	25,0% 13	55,8% 29	19,2% 10	52
Zimmerpreis	17,3% 9	51,9% 27	30,8% 16	52
Umsatz	26,9% 14	40,4% 21	32,7% 17	52
Mitarbeiter (Anzahl)	9,6% 5	78,8% 41	11,5% 6	52
Ertrag	28,8% 15	46,2% 24	25,0% 13	52
Investitionen	23,1% 12	57,7% 30	19,2% 10	52

**Q10 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund? (Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)**

Beantwortet: 52    Übersprungen: 95

# DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017



## DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Personalgewinnung	63,5%	33
Personalkosten	51,9%	27
Buchungsplattformen	36,5%	19
Preispolitik	36,5%	19
Betriebskosten allgemein	30,8%	16
Arbeitszeitdokumentation	28,8%	15
Energiekosten	25,0%	13
Behördliche Auflagen	23,1%	12
Stornierungen	17,3%	9
weniger Umsatz pro Gast	15,4%	8
Mindestlohn	13,5%	7
Betriebsprüfungen	9,6%	5
Mehrwertsteuer	9,6%	5
tägliche Höchst Arbeitszeit	9,6%	5
Finanzierung/Liquidität	7,7%	4
Allergenkennzeichnung	5,8%	3
Hygienekontrollen	3,8%	2
Unternehmensnachfolge	3,8%	2
Rauchverbot	1,9%	1
weniger Gäste	1,9%	1
Zollkontrollen	1,9%	1
Befragte gesamt: 52		

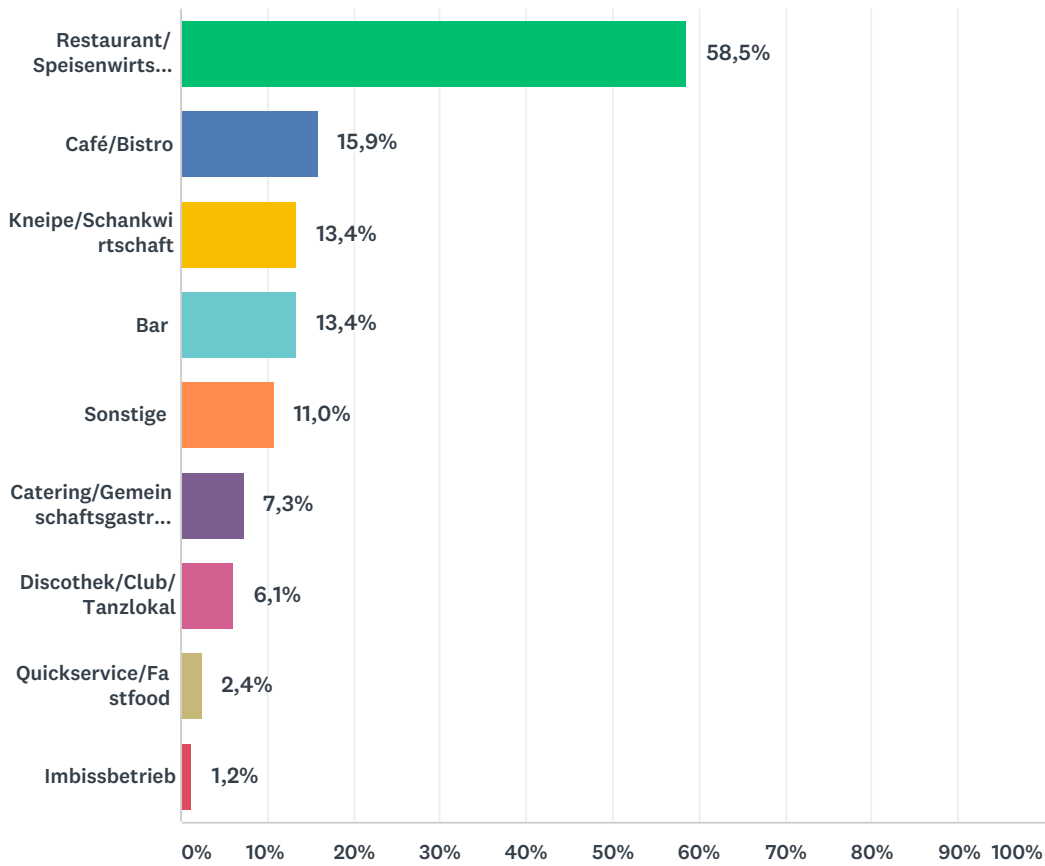
## Q11 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 32 Übersprungen: 115

NR.	BEANTWORTUNGEN	DATUM
1	Individualität	11.10.2017 13:39
2	Eröffnung BER :-)	10.10.2017 17:45
3	in Berlin bekommt man keine Mitarbeiter mehr, der Markt ist so gut wie leer	09.10.2017 09:58
4	Beibehaltung der 7% Regelung auf Übernachtung und Herabsetzen der Mehrwertsteuer in der Gastronomie auch auf 7%, um wettbewerbsfähig auf dem europäischen Markt zu bleiben.	06.10.2017 11:32
5	Entfall der Arbeitszeitdokumentation	05.10.2017 14:48
6	Einheitliche Regulierung der Mehrwertssteuer für Lebensmittel.	05.10.2017 11:47
7	Steuererleichterungen um mehr Investitionen tätigen zu können.	05.10.2017 01:11
8	Stoppen von neuen Hotels - Berlin hat genug Hotelbetten. Wir sind zum Glück nicht wirklich davon betroffen, da wir andere Klienten und Stammgäste haben.	04.10.2017 23:23
9	Lockerung der Arbeitszeiten	04.10.2017 22:15
10	Weniger Behörde	04.10.2017 14:21
11	Es wäre erforderlich die Hinzuverdienstgrenzen bei Teilzeitarbeitskräften zu erhöhen.	04.10.2017 13:52
12	Steuern senken	04.10.2017 13:35
13	Steuerentlastung	04.10.2017 13:13
14	Vereinfachung der Administrationen	25.09.2017 23:33
15	Unbürokratische Prozesse	25.09.2017 10:42
16	mehr Engagement für den Luftverkehr in Berlin (z.B. mehr interkontinentale Direktverbindungen)	23.09.2017 11:09
17	Deckelung der Bettenkapazitäten in der Stadt - das Hotelangebot wächst ins schier Unermessliche!	21.09.2017 12:28
18	Weniger Bürokratie, schnellere Entscheidungen seitens der (Bau)behörde	21.09.2017 10:14
19	Bürokratieabbau!!!	20.09.2017 17:09
20	Buchungsportale dazu animieren, nicht so niedrige Preise zu nehmen.	20.09.2017 10:35
21	Schnellere Entscheidungsfähigkeit	19.09.2017 19:54
22	Transparenz und Kontinuität bei behördlichen Auflagen	19.09.2017 12:39
23	City Tax abschalten	18.09.2017 13:54
24	Wegfall der Bettensteuer und 7% MwSt. für Gastronomie	18.09.2017 13:49
25	Flexibilität in der Personalgewinnung	18.09.2017 13:47
26	Senkung der MwSt von Speisen auf 7 %	18.09.2017 13:40
27	In Berlin eine Reglementierung von Hotelneubauten!!	18.09.2017 13:38
28	Beibehaltung des Mehrwertsteuersatzes von 7%	18.09.2017 13:15
29	mehr Einsicht und Verständnis für die Branche	18.09.2017 12:05
30	Dass die City Tax abgeschafft wird.	18.09.2017 11:23
31	Weniger Bürokratie, Vereinfachung des Steuersystems	18.09.2017 10:19
32	Gleicher Steuersatz 7% für das Frühstück	18.09.2017 10:02

## Q12 Um welche Betriebsart handelt es sich?

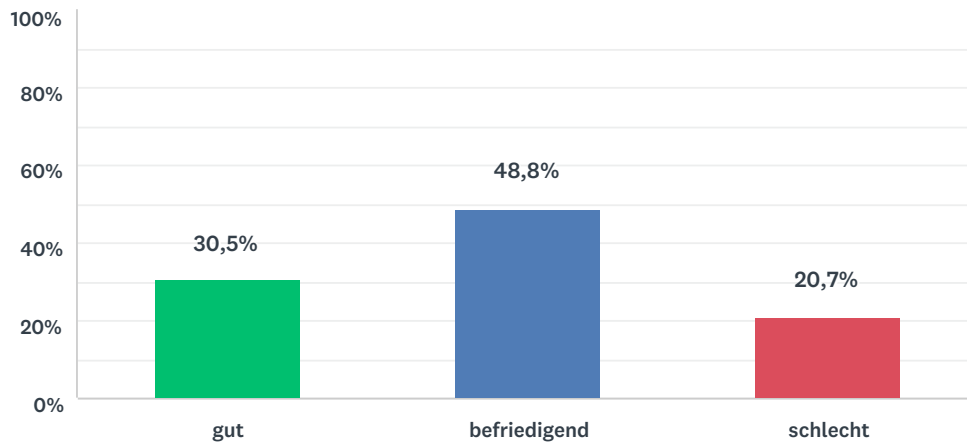
Beantwortet: 82 Übersprungen: 65



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Restaurant/ Speisenwirtschaft	58,5%	48
Café/Bistro	15,9%	13
Kneipe/Schankwirtschaft	13,4%	11
Bar	13,4%	11
Sonstige	11,0%	9
Catering/Gemeinschaftsgastronomie	7,3%	6
Discothek/Club/Tanzlokal	6,1%	5
Quickservice/Fastfood	2,4%	2
Imbissbetrieb	1,2%	1
Befragte gesamt: 82		

### Q13 Wie beurteilen Sie die Geschäftslage Ihres Betriebes im diesjährigen Sommerhalbjahr (April bis September 2017)?

Beantwortet: 82 Übersprungen: 65

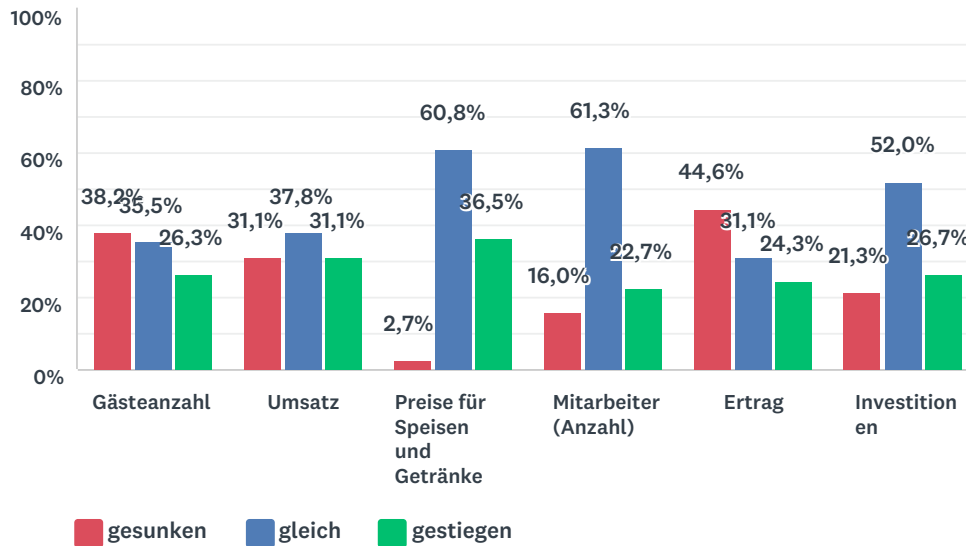


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	30,5%	25
befriedigend	48,8%	40
schlecht	20,7%	17
<b>GESAMT</b>		<b>82</b>



## Q14 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftslage im diesjährigen Sommerhalbjahr hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Sommerhalbjahr 2016)

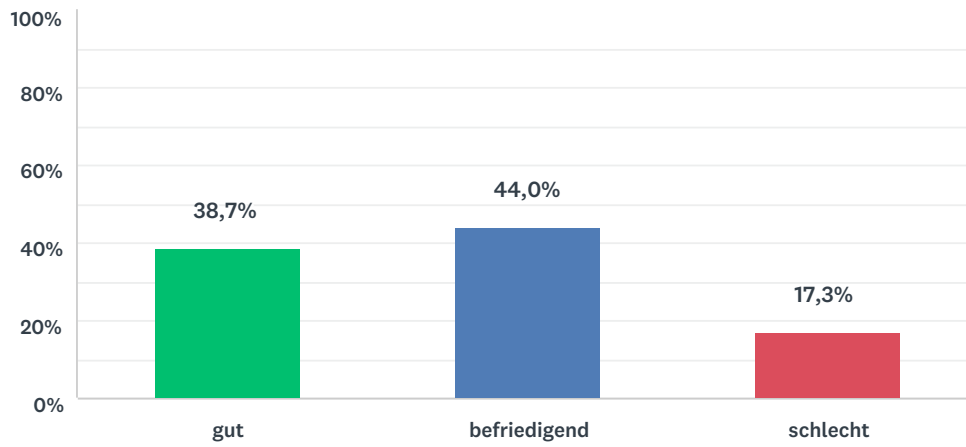
Beantwortet: 76 Übersprungen: 71



	GESUNKEN	GLEICH	GESTIEGEN	GESAMT
Gästeanzahl	38,2% 29	35,5% 27	26,3% 20	76
Umsatz	31,1% 23	37,8% 28	31,1% 23	74
Preise für Speisen und Getränke	2,7% 2	60,8% 45	36,5% 27	74
Mitarbeiter (Anzahl)	16,0% 12	61,3% 46	22,7% 17	75
Ertrag	44,6% 33	31,1% 23	24,3% 18	74
Investitionen	21,3% 16	52,0% 39	26,7% 20	75

## Q15 Welche Geschäftserwartungen haben Sie für das kommende Winterhalbjahr (Oktober 2017 bis März 2018)?

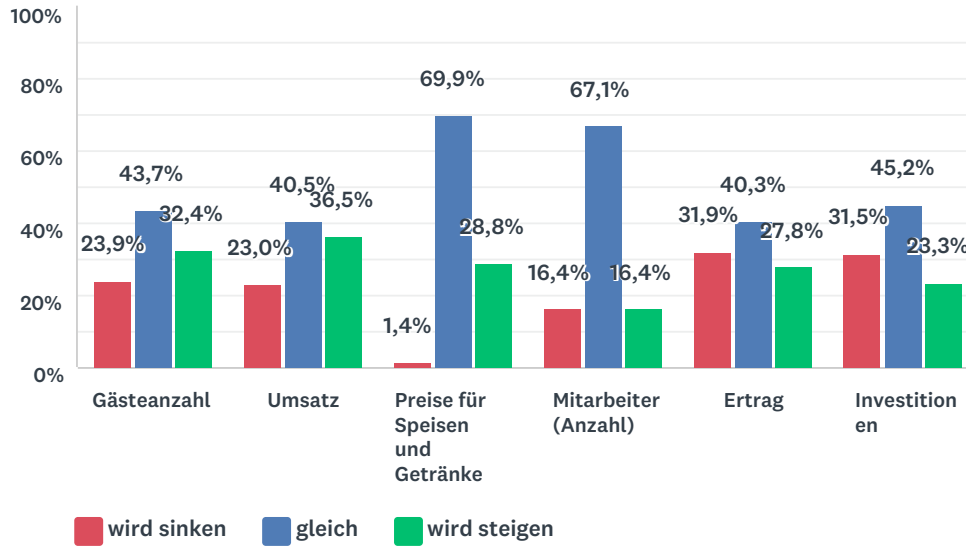
Beantwortet: 75 Übersprungen: 72



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	38,7%	29
befriedigend	44,0%	33
schlecht	17,3%	13
<b>GESAMT</b>		<b>75</b>

## Q16 Wie bewerten Sie Ihre Geschäftserwartungen im kommenden Winter hinsichtlich nachfolgender Kennzahlen? (im Vergleich zum Winterhalbjahr 2016/17)

Beantwortet: 74 Übersprungen: 73

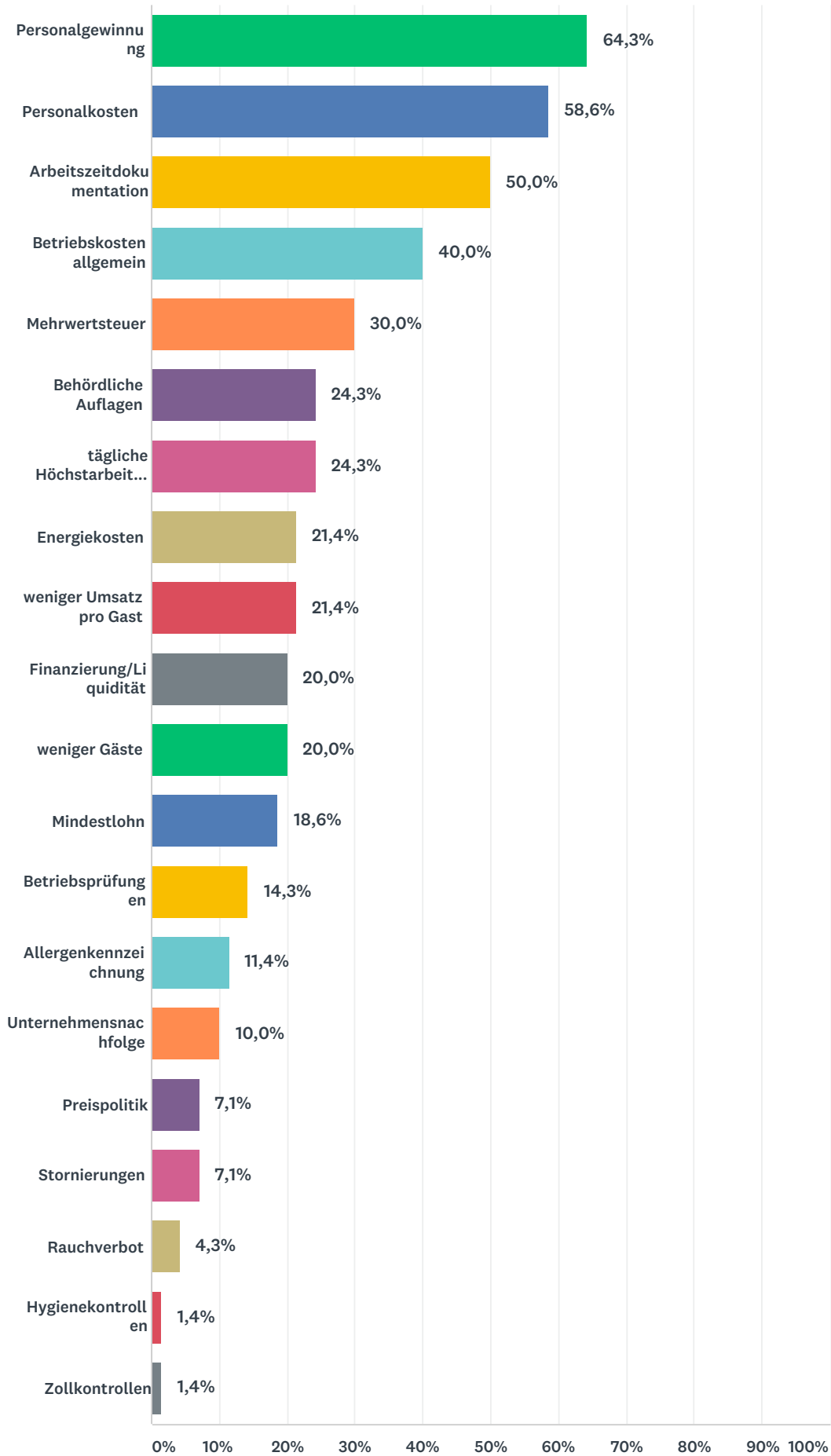


	WIRD SINKEN	GLEICH	WIRD STEIGEN	GESAMT
Gästeanzahl	23,9% 17	43,7% 31	32,4% 23	71
Umsatz	23,0% 17	40,5% 30	36,5% 27	74
Preise für Speisen und Getränke	1,4% 1	69,9% 51	28,8% 21	73
Mitarbeiter (Anzahl)	16,4% 12	67,1% 49	16,4% 12	73
Ertrag	31,9% 23	40,3% 29	27,8% 20	72
Investitionen	31,5% 23	45,2% 33	23,3% 17	73

**Q17 Welche Problembereiche stehen in Ihrem Betrieb gegenwärtig im Vordergrund? (Bitte maximal fünf Problembereiche ankreuzen)**

Beantwortet: 70    Übersprungen: 77

# DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017



## ANTWORTOPTIONEN

## BEANTWORTUNGEN

Personalgewinnung

64,3%

45

## DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017

Personalkosten	58,6%	41
Arbeitszeitdokumentation	50,0%	35
Betriebskosten allgemein	40,0%	28
Mehrwertsteuer	30,0%	21
Behördliche Auflagen	24,3%	17
tägliche Höchstarbeitszeit	24,3%	17
Energiekosten	21,4%	15
weniger Umsatz pro Gast	21,4%	15
Finanzierung/Liquidität	20,0%	14
weniger Gäste	20,0%	14
Mindestlohn	18,6%	13
Betriebsprüfungen	14,3%	10
Allergenkennzeichnung	11,4%	8
Unternehmensnachfolge	10,0%	7
Preispolitik	7,1%	5
Stornierungen	7,1%	5
Rauchverbot	4,3%	3
Hygienekontrollen	1,4%	1
Zollkontrollen	1,4%	1
Befragte gesamt: 70		

## Q18 Was wünschen Sie sich aus Ihrer Sicht als Unternehmer am dringlichsten von der Politik?

Beantwortet: 48 Übersprungen: 99

NR.	BEANTWORTUNGEN	DATUM
1	Die Kontrolle der Gesetze die Sie erlassen, nur so ist man Vergleichbar mit den schwarzen Schafen	06.10.2017 19:16
2	Entlastung in der Bürokratie	06.10.2017 09:27
3	Gleichstellung der Mehrwertsteuer mit Vereinen usw.	05.10.2017 17:41
4	Mehr Akzeptanz nicht nur für den Angestellten, sondern auch für Unternehmer. Es gibt auch eine ganze Menge seriöse Gastronomen.	05.10.2017 14:34
5	das Personal nicht so teuer ist, weniger Dokumentationspflicht damit man Zeit für die wichtigen Arbeiten hat. Mehr Ausbildungsplätze in Handel, Dienstleistung und Handwerk ( Nachwuchs ist kaum zu finden)	05.10.2017 11:59
6	Steuererleichterung für kleine Unternehmen.	05.10.2017 11:03
7	Weniger Bürokratie bei Anträgen	05.10.2017 09:58
8	Eine tariferhöhung in der Gastronomie	05.10.2017 09:27
9	Senkung der Mehrwertsteuer	05.10.2017 08:44
10	Steuern senken	04.10.2017 21:06
11	Steuererleichterungen und sinkende Personalkosten	04.10.2017 20:07
12	Alkohol- und Aussenbestuhlungsverbot an Spätis & Tankstellen	04.10.2017 20:02
13	Deutlich weniger Bürokratie	04.10.2017 19:28
14	Steuer und Nebenkosten senken	04.10.2017 18:21
15	7% MwSt	04.10.2017 18:16
16	Weniger, nicht nachvollziehbare Bevormundungen und "Regulierungen"	04.10.2017 16:26
17	weniger Steuern	04.10.2017 15:29
18	Entbürokratisierung	04.10.2017 14:58
19	die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Speisen, (Abschaffung der 12% „Strafsteuer“ für frischgekochte Speisen)	04.10.2017 14:11
20	Änderung Vorsteuer/Mehrwertsteuer	04.10.2017 13:50
21	Das die Berliner Kneipen immermer am aussterben sind. Und das Rauchergesetz viel kaputt gemacht hat.	04.10.2017 13:46
22	Flexiblere Arbeitszeitevorgaben	04.10.2017 13:42
23	MwSt-Senkung	04.10.2017 13:31
24	Geringe Steuern weniger Bürokratie	04.10.2017 13:25
25	verstärkte und flächendeckende Prüfungen bezügl. Arbeitszeitgesetz und Schwarzarbeit!!!	04.10.2017 13:17
26	gleichberechtigung gegenüber riesen US-Firmen die in Deutschland nicht versteuern	04.10.2017 13:13
27	Das sie sich mit der Produktion von bescheuerten Vorschriften zurückhält.	22.09.2017 13:31
28	keine weiteren Arbeitgeberbelastungen	21.09.2017 15:31
29	Wochenarbeitszeit	19.09.2017 15:46
30	eine Flexibilisierung der täglichen Arbeitszeit	19.09.2017 12:40
31	Mehrwertsteuer senken für Gastronomiebetriebe	19.09.2017 09:45
32	7% Umst	18.09.2017 21:48
33	Änderungen der MwSt Sätze.	18.09.2017 20:56

## DEHOGA Konjunkturumfrage Herbst 2017

34	Steuersenkung und weniger geschäftsschädigende Auflagen	18.09.2017 19:43
35	Regulierung und Unterstützung bei Generierung von Fachkräften	18.09.2017 18:09
36	Realitätsbezogenes Denken und keine Gewinnabschöpfung mit brachialer Gesetzesgewalt!	18.09.2017 17:59
37	Entlastung an allen Ecken. Mwst. auf 7%	18.09.2017 12:17
38	Bürokratieabbau	18.09.2017 12:15
39	Bürokratieabbau	18.09.2017 12:05
40	Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen	18.09.2017 12:05
41	keine Arbeitszeitdokumentation, Senkung der Mehrwertsteuer	18.09.2017 11:17
42	Entlastung für Arbeitgeber in der Gastronomiebranche z. B. bei der Mehrwertsteuer	18.09.2017 11:07
43	Bürokratieabbau	18.09.2017 10:55
44	schärfere Kontrollen bei Schwarzarbeit & eine gastrofreundliche Lärmschutzpolitik	18.09.2017 10:48
45	Das sie realistisch bleiben....personalmangel in jedem bereich warum arbeiten die menschen nicht. Bekommen hilfe und Willem niedrig angemeldet werden und wir Leiden dadrunter mindestlohn Istanbul kesine lösung dafür. Mitteşschicht Leidet am meisten da runter. Wenger umdatze mehr ausgaben wie lange noch. Dann noch die ganzen kontrolle und papierkram. Macht kein spass mehr bin bereit zu verkaufen und noch das ganze stress und verlust mit den terrassenzeiten . Habe die schnauze voll arbeitslosen geht es	18.09.2017 10:47
46	7 % 19%	18.09.2017 10:38
47	Flexiblere Arbeitszeitregelung und eine Mehrwertsteuer - Senkung auf 7 %	18.09.2017 10:19
48	Aufhebung Rauchverbot jeder sollte selbst entscheiden können.	18.09.2017 10:07